



# Sinnfindung

Franz Sedlak

Wer kennt nicht den traurigen Spruch eines unbekanntens Autors:

Ich wollte lernen – und bekam Zeugnisse,  
ich wollte denken – und bekam Wissen,  
ich wollte einen Beruf – und bekam einen Job,  
ich wollte Glück – und bekam Geld,  
ich wollte Sinn – und bekam eine Karriere...

## **ABER: Warum immer warten, dass man bekommt?**

Warum nicht selbst auf die Suche gehen: Es gibt **drei Hauptstraßen der Sinnfindung** (Sinn kann gefunden werden im Erschaffen, Erleben, Erdulden. Das Erschaffen kann den Nachwuchs betreffen oder geistige Werke umfassen oder den Bau eines Hauses, die Gründung eines Vereins usw. Das Erleben von Schönerem, von Zuneigung und Liebe öffnet unser Herz in Hingabe. Unabänderliches Leiden an Krankheit, Umständen in Würde erdulden, ist ebenfalls ein Wert, der in misslichen Lagen Sinn spenden kann), es gibt **drei Aktionsbereiche der Sinnverwirklichung** ( die Eigenwelt – sich um sich selbst kümmern, die Mitwelt – sich um andere Menschen sorgen, die Umwelt – sich für die Natur engagieren), es gibt **sechs Herausforderungen für unsere Persönlichkeit** (Vertrauen schaffen, Selbständigkeit entwickeln, Initiativen setzen, Fähigkeiten ausbauen, Identität gewinnen, den eigenen Lebensstil finden). Und es gibt unendlich viele Möglichkeiten, diese Werte zu realisieren!

Und dann gibt es **zwei Notwendigkeiten**: Einerseits wird es notwendig sein, sich immer wieder die Sterblichkeit bewusst zu machen, die Grenze, die sich der Beliebigkeit unserer Daseinsgestaltung entgegenstellt. Andererseits wird ebenso notwendig sein, immer wieder den Blick vom Horizont abzuwenden, auf das Hier und Jetzt hin zu schauen und dieses soweit möglich mit Sinn und allen Sinnen zu erfüllen.